

Lebhafte Emissionstätigkeit am deutschen Anleihemarkt im Juli

Der Absatz am deutschen **Rentenmarkt** hat im Juli wieder angezogen. Mit 92,5 Mrd € lag der Nominalwert der von inländischen Schuldnern begebenen Anleihen deutlich über dem im Juni verzeichneten Wert von 78,5 Mrd €. Der Netto-Absatz nach Tilgungen lag mit 28,2 Mrd € um ein Zehnfaches über dem Niveau des Vormonats (2,8 Mrd). Die Laufzeitenstruktur der verkauften Papiere war weitgehend ausgeglichen. Über die Hälfte der Papiere wies Laufzeiten von über 4 Jahren auf.

Ein gutes Drittel der im Juli aufgenommenen Mittel (10,8 Mrd €) kamen der **öffentlichen Hand** zugute. Dem Bund flossen 13,4 Mrd € (netto) zu. Im kürzerfristigen Laufzeitenbereich emittierte er zweijährige Bundesschatzanweisungen für 5,9 Mrd €. Im längerfristigen Bereich stockte er dreißigjährige und zehnjährige Bundesanleihen auf. Der Umlauf dieser Papiere erhöhte sich um 5,0 Mrd € beziehungsweise 2,9 Mrd €. Die Länder verringerten ihre Rentenmarktverschuldung um 1,4 Mrd €. Außerdem wurde eine Anleihe des Ausgleichsfonds Währungsumstellung für 1,1 Mrd € getilgt.

Der Absatz von **Industrieobligationen** erreichte im Juli mit 10,6 Mrd € einen neuen Rekordwert. Allerdings kamen die Mittel nur zum Teil den deutschen nichtfinanziellen Unternehmen zugute, denn die Zahlen enthalten neben „klassischen“ Unternehmensanleihen auch Papiere, die aus der Verbriefung der Russland-Forderungen des Bundes resultieren.

Die **Kreditinstitute** nahmen den Rentenmarkt mit 6,8 Mrd € in Anspruch. Verglichen mit den Netto-Tilgungen in Höhe von 1,1 Mrd € im

Juni stellt dies zwar einen Zuwachs dar, liegt aber immer noch deutlich unter den in den ersten fünf Monaten des Jahres erzielten Werten von durchschnittlich 14,6 Mrd € je Monat. Emittiert wurden vor allem Sonstige Bankschuldverschreibungen (11,2 Mrd €) und Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten (3,1 Mrd €). Der Umlauf der Öffentlichen Pfandbriefe reduzierte sich hingegen um 8,1 Mrd €.

Das Emissionsgeschäft am deutschen **Aktienmarkt** blieb im Juli schwach. Inländische Unternehmen platzierten junge Aktien im Kurswert von 0,2 Mrd €, gegenüber 1,3 Mrd € im Vormonat.

Die inländischen **Investmentfonds** erzielten im Juli Mittelzuflüsse in Höhe von 1,5 Mrd €. Während die Spezialfonds wie im Vormonat Mittelabflüsse (-2,1 Mrd €) verzeichneten, konnten die Publikumsfonds Zertifikate für 3,5 Mrd € absetzen (Juni: -0,9 Mrd €). Gefragt waren vor allem Geldmarktfonds (3,8 Mrd €). Diese Fondskategorie hatte auf Grund der niedrigen Geldmarktzinsen und der Konkurrenz von Direktbanken in den letzten Jahren durchgehend Anteilscheine zurücknehmen müssen. Die Offenen Immobilienfonds gaben Fondsanteile für 0,7 Mrd € aus, während Renten- und Aktienfonds Zertifikate für 0,9 Mrd € beziehungsweise 0,2 Mrd € zurückkauften.

Anlage

EMISSIONSSTATISTIK DER DEUTSCHEN BUNDESBANK

Nominalwert in Mrd €

Position	2003			2004			2003			2004		
	Jul	Jun	Jul	Jul	Jun	Jul	Jul	Jun	Jul	Jul	Jun	Jul
	Brutto-Absatz			Tilgung			Netto-Absatz					
Inhaberschuldverschreibungen inländischer Emittenten insgesamt	91,7	78,5	92,5	73,7	75,7	64,3	18,0	2,8	28,2			
Bankschuldverschreibungen	63,3	54,4	55,8	51,5	55,5	49,0	11,8	- 1,1	6,8			
Hypothekendarlehen	4,4	3,3	3,4	3,3	3,8	2,8	1,1	- 0,5	0,6			
Öffentliche Pfandbriefe	8,7	6,3	2,6	12,5	13,9	10,8	- 3,8	- 7,7	- 8,1			
Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	16,7	14,3	14,8	11,2	7,2	11,7	5,5	7,1	3,1			
Sonstige Bankschuldverschreibung.	33,5	30,5	34,9	24,6	30,5	23,7	9,0	0,0	11,2			
Industrieobligationen	1,8	3,6	10,7	0,5	1,4	0,1	1,3	2,1	10,6			
Anleihen der öffentlichen Hand darunter	26,6	20,6	26,1	21,7	18,8	15,2	5,0	1,8	10,8			
Bund darunter	23,4	15,0	24,8	13,7	18,0	11,4	9,7	- 3,0	13,4			
10-jährige Bundesanleihen	8,0	0,7	8,0	8,2	-	5,1	- 0,2	0,7	2,9			
Bundesobligationen	0,6	-	-	-	-	-	0,6	-	-			
Bundesschatzanweisungen	5,5	8,8	5,9	-	12,0	-	5,5	- 3,2	5,9			
Unverzinsliche Schatzanweisung.	5,5	5,4	5,7	4,9	5,9	5,9	0,6	- 0,5	- 0,3			
Bundesschatzbriefe	0,1	0,0	0,1	0,6	0,0	0,3	- 0,5	0,0	- 0,2			
Länder	3,2	5,5	1,3	1,7	0,8	2,7	1,5	4,8	- 1,4			
	darunter mit Laufzeiten von über 4 Jahren 1)											
Insgesamt	36,2	25,9	42,0	30,4	18,4	25,5	5,8	7,5	16,4			
Bankschuldverschreibungen	21,8	20,1	23,0	14,4	17,3	17,7	7,4	2,8	5,2			
Hypothekendarlehen	1,8	2,4	2,9	1,5	1,3	2,0	0,3	1,1	0,9			
Öffentliche Pfandbriefe	2,7	3,1	1,2	7,8	9,2	6,5	- 5,1	- 6,1	- 5,3			
Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	9,6	3,6	2,4	1,6	2,8	2,9	8,1	0,8	- 0,5			
Sonstige Bankschuldverschreibung.	7,6	11,1	16,5	3,5	4,0	6,4	4,1	7,1	10,1			
Industrieobligationen	1,5	0,5	5,4	0,1	1,0	-	1,4	- 0,4	5,4			
Anleihen der öffentlichen Hand	12,9	5,2	13,6	15,9	0,2	7,8	- 3,0	5,1	5,8			
unter inländischer Konsortialführung begebene DM-/Euro-Auslandsanleihen	-	-	-	6,3	1,5	4,1	- 6,3	- 1,5	- 4,1			
						2003		2004				
Position						Jul		Jun		Jul		
Aktien (Absatz)						0,3		0,4		0,1		
Nominalwert						0,7		1,3		0,2		
Kurswert												
Investmentanteile inländischer Investmentfonds						1,3		- 0,4		1,5		
Mittelaufkommen insgesamt						1,1		- 0,9		3,5		
Publikumsfonds zusammen												
darunter												
Geldmarktfonds						- 0,5		- 0,2		3,8		
Altersvorsorgefonds						- 0,0		- 0,0		- 0,0		
Rentenfonds						0,2		- 0,2		- 0,9		
Aktienfonds						- 0,1		- 0,7		- 0,2		
Gemischte Wertpapierfonds						0,2		- 0,1		0,1		
Offene Immobilienfonds						1,4		0,4		0,7		
Gemischte Fonds 2)						- 0,0		- 0,0		- 0,0		
Dachfonds						0,0		0,0		0,0		
Spezialfonds zusammen						0,2		0,5		- 2,1		
Nachrichtlich:												
Bank-Namenschuldverschreibungen (Brutto-Absatz) insgesamt						9,1		5,5		7,2		
Hypothekendarlehen						1,8		0,5		1,3		
Öffentliche Pfandbriefe						6,7		3,4		4,8		
Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten						0,3		0,5		0,5		
Sonstige Bankschuldverschreibungen						0,3		1,1		0,6		

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Längste Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen. 2 Bis einschl. Dezember 2003 Gemischte Wertpapier- und Grundstücksfonds.